

Niederschrift

5. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, den 06.12.2016, 20:00 Uhr
Ort, Raum:	Wasserburg, Haingraben 17, Saal
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	23:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Walter Soff- FWG

Mitglieder

Herr Alexander von Griesheim- CDU

Herr Klaus-Dieter Jeuthe- FDP

Herr Karl-Heinz Dachs- SPD

Herr Wolfgang Lingenau- SPD

Herr Walter Horz- STIMME

Magistrat

Herr Stadtrat Matthias Kopp- FWG

Herr Erster Stadtrat Heinz Sill- SPD

Vertretung für Herrn BGM Alber

Fraktionsvorsitzende/r

Herr Peter Scholz- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadtverordnete/r

Frau Betina Quägber-Zehe- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beratendes Mitglied

Verwaltung

Herr Lutz Viehmann-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls
- 3 Mitteilungen
- 4 Forstwirtschaft
Waldwirtschaftsplan 2017
- 5 Forstwirtschaft
FSC-Zertifizierung des Stadtwaldes
- 6 Bauantrag: Az.: 02394-16-B-0023 VV
Antragsteller: Thomas Müller, Brunnenstraße 5, 61191 Rosbach
Vorhaben: Um- und Anbau Wohnhaus
- Befreiung -
Grundstück: Rosbach v.d.Höhe, Brunnenstraße 3
Gem. Nieder-Rosbach, Flur 2, Flurstück-Nr. 137/1
- 7 Bauantrag: Az.: 02937-16-AB-0023
Antragsteller: Rainer Eife, Haingasse 6 A, 61381 Friedrichsdorf
Vorhaben: Neubau einer Doppelgarage
- Befreiung -
Grundstück: Rosbach v.d.Höhe, Helgebornstraße 12
Gem. Rodheim, Flur 8, Flurstück-Nr. 551/4
- 8 Antrag der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 02.07.2016
- Einsatz von Glyphosat durch die Stadt Rosbach
- 9 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Walter Soff, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls

Herr Sill erläutert, dass die unter TOP 6 „Verschiedenes“ geforderte Präsentation des Arbeitsprogramms Grünpflege in der Vorstellung des Gesamtkonzepts Bauhof dargestellt sein wird.

Das Protokoll der Sitzung vom 06.09.2016 wird einstimmig angenommen.

3. Mitteilungen

Herr Sill weist auf einen Vortrag über Klimaschutz mit dem Titel „Vorwärts in die Vergangenheit“ hin. Dieser findet am 02. Feb. 2017 um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal der Adolf-Reichwein-Halle statt.

4. Forstwirtschaft Waldwirtschaftsplan 2017

An diesem TOP nehmen Herr Müller und Herr Knebel vom Hessenforst teil.

Herr Müller stellt das allgemeine Vorgehen zum Thema „Waldbewirtschaftung“ mit Hilfe einer Präsentation vor. Die einzelnen Maßnahmen im Rosbacher Forst für das Jahr 2017 werden von Herrn Knebel erläutert.

Herr Sill bedankt sich für den Vortrag und für die gute Zusammenarbeit bei dem Forstamt Weilrod.

Beschlussvorschlag:

Der Waldwirtschaftsplan 2017 mit einer Ertragserwartung in Höhe von 503.271,00 Euro und einem Gesamtaufwandsvolumen in Höhe von 411.990,00 Euro wird beschlossen.

Der Waldwirtschaftsplan weist ein Ergebnis / Überschuss in Höhe von 91.281 Euro aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Forstwirtschaft FSC-Zertifizierung des Stadtwaldes

An diesem TOP nehmen Herr Müller und Herr Knebel vom HessenForst teil.

Herr Müller stellt die FSC- und PEFC-Zertifikate vor und erläutert die Unterschiede sowie die daraus ergebenden Folgen.

Beschlussvorschlag:

Nach Ablauf des derzeit gültigen Zertifikats am 16.04.2017 verzichtet die Stadt Rosbach v.d.Höhe auf eine erneute Zertifizierung des Stadtwaldes nach FSC (Forest Stewardship Council).

Eine Zertifizierung nach dem PEFC – Modell wird angestrebt.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja
 2 x Nein
 0 x Enthaltung

Herr Soff bedankt sich bei den beiden Vertretern von HessenForst und entlässt diese aus der Sitzung.

<p>6 . Bauantrag: Az.: 02394-16-B-0023 VV Antragsteller: Thomas Müller, Brunnenstraße 5, 61191 Rosbach Vorhaben: Um- und Anbau Wohnhaus - Befreiung - Grundstück: Rosbach v.d.Höhe, Brunnenstraße 3 Gem. Nieder-Rosbach, Flur 2, Flurstück-Nr. 137/1</p>
--

Beschlussvorschlag:

Dem geplanten Um- und Anbau des Wohnhauses auf dem Grundstück Brunnenstraße 3 in Nieder-Rosbach wird zugestimmt.

Die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes NR/1 „Brunnenstraße“ hinsichtlich der zulässigen Geschosszahl (zulässig: 1 Vollgeschoss, beantragt: 2 Vollgeschosse) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

<p>7 . Bauantrag: Az.: 02937-16-AB-0023 Antragsteller: Rainer Eife, Haingasse 6 A, 61381 Friedrichsdorf Vorhaben: Neubau einer Doppelgarage - Befreiung - Grundstück: Rosbach v.d.Höhe, Helgebornstraße 12 Gem. Rodheim, Flur 8, Flurstück-Nr. 551/4</p>
--

Nach intensiver Diskussion zieht Herr Sill den Antrag zurück.

Die Ausschussteilnehmer sollen sich bei einem Termin vor Ort den Sachverhalt ansehen. Hierfür soll die Verwaltung den Sachstand und den Antrag ausführlich erläutern und mit dem Bauamt das weitere Vorgehen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem geplanten Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Helgebornstraße 12 in Rodheim wird zugestimmt.

Die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes RH/1, 1. Änderung „Holzhäuser Straße, Neuer Weg und Riedgraben“, hinsichtlich der Bebauung der im Bebauungsplan als nicht überbaubar ausgewiesenen Grundstücksfläche mit einer Doppelgarage wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *Antrag zurückgezogen!*

8 . Antrag der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 02.07.2016 - Einsatz von Glyphosat durch die Stadt Rosbach
--

An diesem TOP nimmt Herr Warlich von der Verwaltung teil.

Herr Scholz erläutert den Antrag. Im Anschluss darauf beschreibt Herr Warlich das Vorgehen des Bauhofs in Sachen Glyphosat, die Verwendung von Herbiziden, deren Alternativen und deren Folgen.

Der Ausschuss beschließt die einzelnen Punkte des Antrags separat zu beschließen.

Punkt 1 wird wie folgt geändert

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Rosbach stellt mit dem Ablauf der bestehenden Ausnahmegenehmigung am 31.03.2017 keinen weiteren Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung zum Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat beim Regierungspräsidium Gießen, Abt. Pflanzenschutz. Die glyphosathaltigen Mittel werden ab sofort nicht mehr durch die Stadt Rosbach eingesetzt

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja
1 x Nein
0 x Enthaltung

2. Der Einsatz von anderen chemischen Herbiziden soll möglichst minimiert werden. Vorzugsweise ist dort, wo eine Bekämpfung von Unkraut notwendig ist, auf mechanische oder thermische Bekämpfungsmethoden umzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja
0 x Nein
1 x Enthaltung

3. Die Stadt Rosbach verpflichtet beim Abschluss oder Verlängerung von Pachtverträgen von städtischen Flächen die Pächter, auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: 0 x Ja
5 x Nein
1 x Enthaltung

9 . Verschiedenes

Herr Horz berichtet von Rehen, die in das eingezäunte Gelände des Wasserwerks „Pfingsborn“ gelangen und sich bei den Fluchtversuchen daraus auch verletzen. Herr Sill antwortet, dass eine Einzäunung aufgrund der Wasserschutzzone I erforderlich sein und hier die Stadtwerke bzw. Baumanagement I die Zaunanlage überprüfen und besser sichern muss.

Herr Soff beschließt um 23:15 Uhr die Sitzung.

Rosbach v. d. Höhe, den 21.12.2016

Walter Soff
Vorsitz

Lutz Viehmann
Schriftführung